

02.21 MONATS REPORT

Februar 2021

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 02.21
[Februar 2021]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2019-2021)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2019	WIFO – Schätzung 2020	WIFO – Prognose 2021
BIP-Wachstum real	+1,5%	-10,0%	+1,0% / +5,0%

Quelle: ISTAT, WIFO (Wirtschaftsbarometer Herbst 2020)

© 2021 WIFO

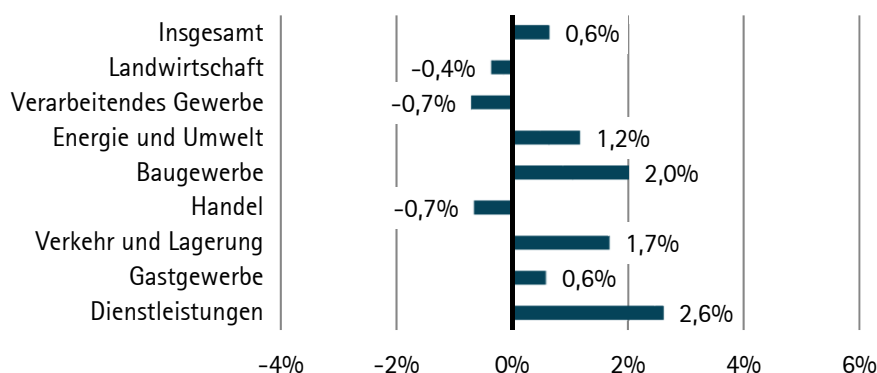
UNTERNEHMEN

Ende Jänner 59.360 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Jänner 2020 und Jänner 2021



Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Ende Jänner waren im Handelsregister 59.360 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+0,6%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Dienstleistungsbereich (+2,6%), im Baugewerbe (+2,0%), im Transport (+1,7%), im Bereich Energie und Umwelt (+1,2%), sowie im Gastgewerbe (+0,6%) zu verzeichnen. Die Anzahl der Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe (-0,7%), im Handel (-0,7%) und in der Landwirtschaft (-0,4%) ist hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene Januar 2021	Veränderung 1/2020 – 1/2021	Aktive Januar 2021
Landwirtschaft	16.549	16.490	-0,4%	16.474
Verarbeitendes Gewerbe	3.847	3.824	-0,7%	3.719
Energie und Umwelt	1.464	1.466	1,2%	1.403
Baugewerbe	6.972	6.941	2,0%	6.681
Handel	8.127	8.053	-0,7%	7.675
Verkehr und Lagerung	1.466	1.454	1,7%	1.395
Gastgewerbe	8.108	8.065	0,6%	7.686
Dienstleistungen	11.162	11.134	2,6%	10.779
Nicht klassifiziert	1.963	1.933	0,6%	9
Insgesamt	59.658	59.360	0,6%	55.821
davon: Gewerbliche Unternehmen	43.109	42.870	1,0%	39.347
davon: Handwerk (a)	14.012			

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im Januar 2021 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2020 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Dezember 2020	Veränderung 12/2019 – 12/2020	Aktive Dezember 2020
Landwirtschaft	2.776	-0,8%	2.772
Verarbeitendes Gewerbe	406	2,8%	392
Energie und Umwelt	62	-1,6%	62
Baugewerbe	234	0,9%	212
Handel	1.458	-1,0%	1.384
Verkehr und Lagerung	124	5,1%	119
Gastgewerbe	2.935	3,0%	2.851
Dienstleistungen	2.565	1,8%	2.507
Nicht klassifiziert	205	-12,4%	1
Insgesamt	10.765	0,8%	10.300
davon: Gewerbliche Unternehmen	7.989	1,3%	7.528
davon: Handwerk	1.910	3,3%	1.910

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren		Eingetragene Dezember 2020	Veränderung 12/2019 – 12/2020	Aktive Dezember 2020
Landwirtschaft		1.177	0,5%	1.177
Verarbeitendes Gewerbe		285	-3,4%	284
Energie und Umwelt		12	-29,4%	12
Baugewerbe		685	4,6%	672
Handel		652	4,2%	633
Verkehr und Lagerung		98	-1,0%	95
Gastgewerbe		587	4,4%	564
Dienstleistungen		1.149	2,9%	1.134
Nicht klassifiziert		142	-17,4%	0
Insgesamt		4.787	1,5%	4.571
davon: Gewerbliche Unternehmen		3.610	1,9%	3.394
davon: Handwerk		1.701	2,3%	1.701

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren		Eingetragene Dezember 2020	Veränderung 12/2019 – 12/2020	Aktive Dezember 2020
Landwirtschaft		203	-0,5%	202
Verarbeitendes Gewerbe		166	0,6%	164
Energie und Umwelt		34	-2,9%	33
Baugewerbe		1.094	8,3%	1.063
Handel		863	2,6%	820
Verkehr und Lagerung		196	18,1%	185
Gastgewerbe		743	7,1%	674
Dienstleistungen		858	7,4%	817
Nicht klassifiziert		323	-2,7%	0
Insgesamt		4.480	5,5%	3.958
davon: Gewerbliche Unternehmen		4.277	5,8%	3.756
davon: Handwerk		1.711	8,1%	1.710

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

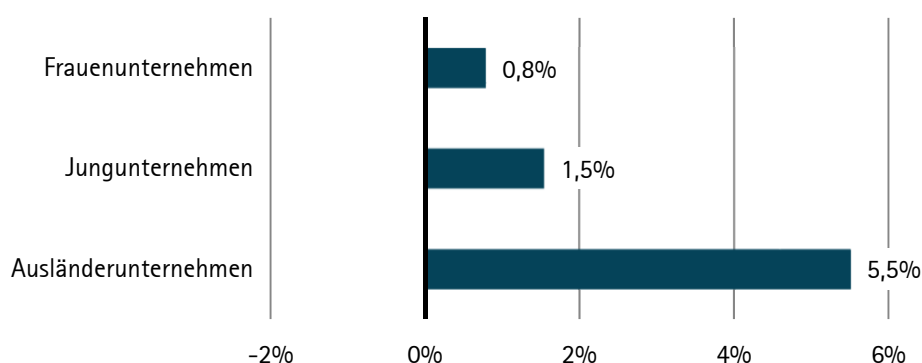
Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2019 und Dezember 2020



Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2020	Jänner 2021
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.129	364
	davon: gewerblich	2.634	296
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.715	664
	davon: gewerblich	2.132	521

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2020	Eintragungen Jänner 2021	Stand Jänner 2021
Innovative Start-ups	101	2	103

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2020	Jänner 2021
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	34	3
	Betroffene Arbeitsplätze	103	14
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	2	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2021 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2020	Stand Jänner 2021
Landw. Berufe	Holzfäller	180	181
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	100	105
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	114	112
	Bäcker	100	100
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	90	91
	Schneider	157	154
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	103	103
	Tischler	563	560
	Montage von Anbaumöbeln	314	308
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	208	204
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	160	157
	Schlosser	157	158
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	154	154
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	323	318
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	538	538
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.236	1.216
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	335	337
	Elektrotechniker	680	677
	Installateur von Heizungs- und Sanitären Anlagen	478	477
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	376	375
	Maler und Lackierer	696	700
	Sonstiges Baugewerbe	1.559	1.558
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	357	353
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	202	202
	Mietwagenunternehmen	450	444
	Autotransporte	532	524
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	129	129
	Gastronomie	224	223
	Mediengestalter	393	389
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	235	237
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	351	347
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	257	256
	Holzbildhauer	126	124
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	153	152
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	429	419
	Friseur	718	709
	Schönheitspfleger und Masseur	320	322
Sonstige Dienstleistungen	497	497	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.994	13.910

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2021 WIFO

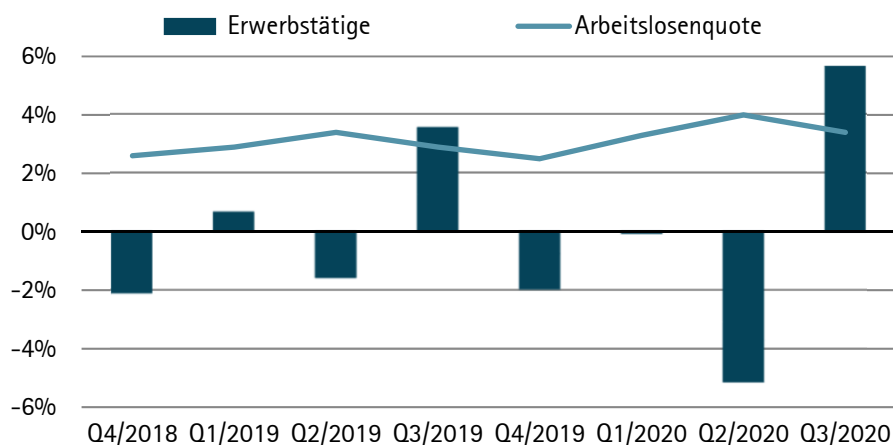
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im dritten Quartal bei 3,4%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Im dritten Quartal des Jahres 2020, von Juli bis September, waren im Schnitt 259.464 Personen in Südtirol beschäftigt und 9.033 Personen befanden sich auf Arbeitssuche.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Gesamtzahl der Beschäftigten gesunken (-1,8%). Die Gesamtzahl der Arbeitssuchenden hat im Vergleich zum Vorjahresquartal zugenommen (+16,4%). Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,5 Prozentpunkte gestiegen und liegt bei 3,4%.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2019	Stand 3. Quartal 2020	Veränderung 3. Quartal 2019 – 3. Quartal 2020
Erwerbstätige Personen	Männer	141.453	142.495	-1,4%
	Frauen	118.084	116.969	-2,4%
	Insgesamt	259.536	259.464	-1,8%
Arbeitssuchende	Männer	3.802	4.208	6,7%
	Frauen	3.953	4.825	26,5%
	Insgesamt	7.754	9.033	16,4%
Arbeitslosenquote	Männer	2,6%	2,9%	
	Frauen	3,3%	4,0%	
	Insgesamt	2,9%	3,4%	

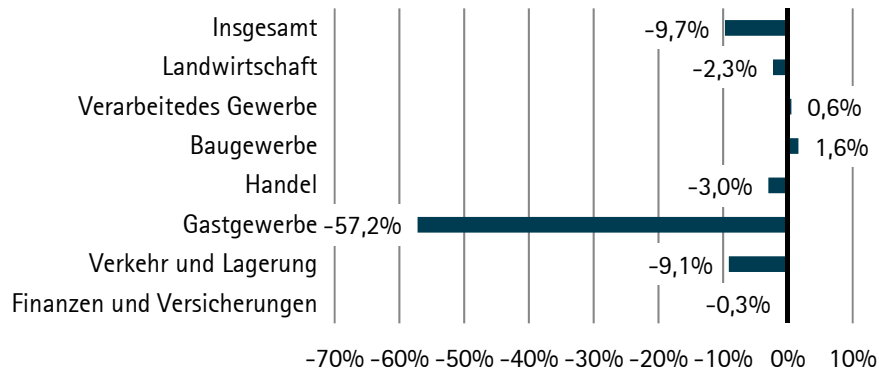
Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen Jänner 2020 und Jänner 2021



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2021 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2020	Stand Jänner 2021	Veränderung 1/2020 – 1/2021
Landwirtschaft	10.040	5.254	-2,3%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.698	25.756	0,9%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.006	7.930	-0,6%
Baugewerbe - Industrie	8.744	8.551	0,6%
Baugewerbe - Handwerk	9.120	8.821	2,7%
Handel	29.446	29.134	-3,0%
Gastgewerbe	23.343	13.578	-57,2%
Öffentliche Verwaltung	12.486	12.468	-0,4%
Bildungswesen	18.889	19.013	-2,0%
Gesundheits- und Sozialwesen	23.131	23.284	1,7%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.084	24.464	-3,8%
Verkehr und Lagerung	8.229	8.133	-9,1%
Finanzen und Versicherungen	4.889	4.862	-0,3%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	207.106	191.249	-9,7%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2021 WIFO

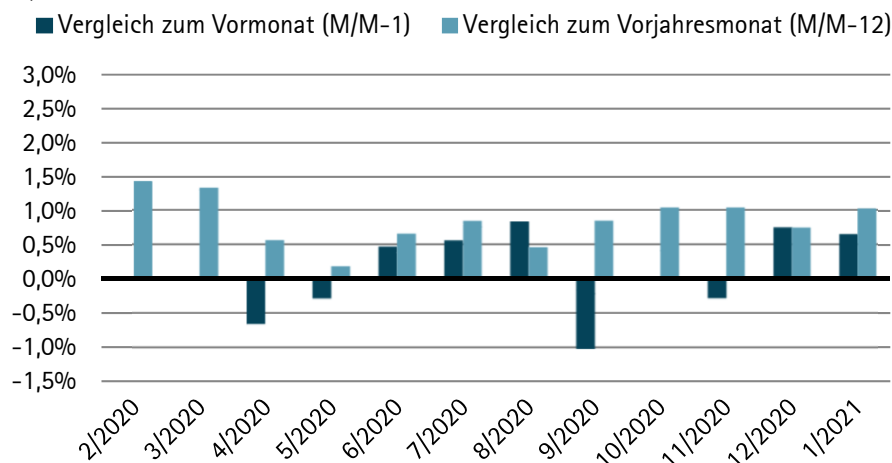
INFLATION

Anstieg der Preise um 0,7% im Jänner

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Das Preisniveau in Bozen ist im Jänner gegenüber dem Vormonat um 0,7% angestiegen. Preissteigerungen waren etwa in den Bereichen Nachrichtenübermittlung (+1,7%), "Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe" (+1,7%) und "Lebensmittel und alkoholfreie Getränke" (+1,3%) zu verzeichnen. Im Bereich "Erholung, Veranstaltung und Kultur" gingen die Preise hingegen zurück (-0,3%). In den letzten zwölf Monaten nahm das Preisniveau um 1,0% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Gastgewerbe und im Bereich "Erholung, Veranstaltung und Kultur" (jeweils +2,0%) zu verzeichnen sind. Die Preise in den Bereichen Nachrichtenübermittlung (-3,8%), Verkehr (-1,6%), Bildung (-1,1%) und "Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe" (-0,8%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 12/2020 - 1/2021	Veränderung 1/2020 - 1/2021
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	1,3%	1,7%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,5%	1,7%
Bekleidung und Schuhwaren	0,0%	1,1%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	1,7%	-0,8%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,1%	1,4%
Gesundheitspflege	0,1%	1,4%
Verkehrswesen	0,9%	-1,6%
Nachrichtenübermittlung	1,7%	-3,8%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	-0,3%	2,0%
Bildung	0,0%	-1,1%
Gastgewerbe	0,9%	2,0%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,3%	2,5%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	0,7%	1,0%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	0,7%	1,0%

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

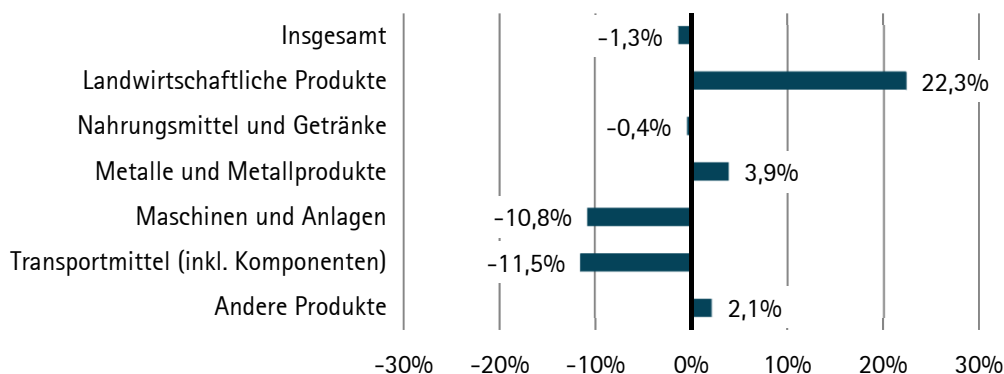
AUSSENHANDEL

Leichter Rückgang der Exporte im dritten Quartal 2020

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 3. Quartal 2019 und 3. Quartal 2020, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

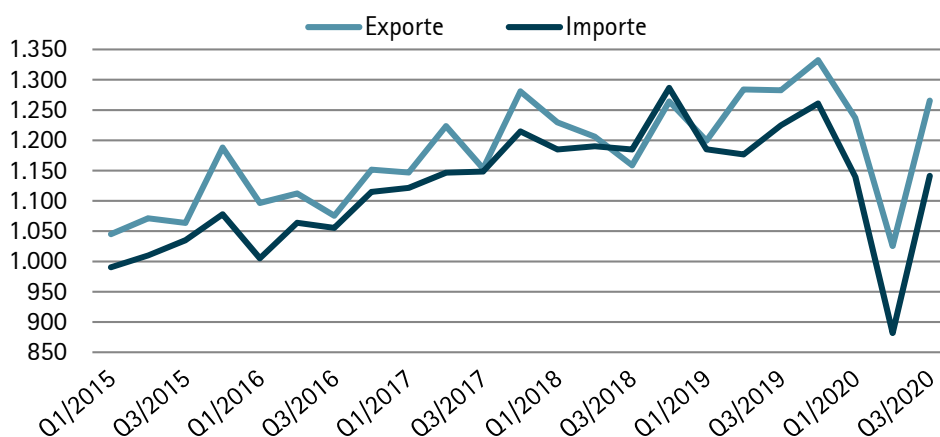
© 2021 WIFO

Südtirol hat im dritten Quartal 2020 Waren im Wert von 1,27 Milliarden Euro exportiert. Dies ist ein Rückgang um 1,3% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Insbesondere bei den Produktgruppen Transportmittel und -komponenten (-11,5%) sowie Maschinen und Anlagen (-10,8%) gingen die Exporte deutlich zurück. Bei den landwirtschaftlichen Produkten wurde hingegen ein sattes Plus von 22,3% verzeichnet. Die Untergliederung der Exporte nach Ländern zeigt einen deutlichen Rückgang der Ausfuhren in die Niederlande (-17,1%), nach Frankreich (-13,4%) und nach Spanien (-11,4%). Die Exporte nach Deutschland (-0,6%) und Österreich (-4,6%), unseren beiden wichtigsten Handelspartnern, reduzierten sich ebenfalls, wenn auch weniger deutlich.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2014-2020

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2019	3. Quartal 2020	Veränderung 3. Quartal '19 – 3. Quartal '20
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	555.180	116.110	22,3%
	Nahrungsmittel	649.828	166.242	-4,0%
	Getränke	214.508	54.359	12,4%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	181.780	54.190	4,4%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	186.641	49.012	2,0%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	84.605	19.758	-4,1%
	Gummi und Kunststoffprodukte	212.342	56.018	7,7%
	Metalle und Metallprodukte	625.960	158.784	3,9%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	406.066	101.105	1,6%
	Maschinen und Anlagen	946.628	239.308	-10,8%
	Transportmittel und -komponenten	750.714	169.317	-11,5%
	Andere Produkte	284.401	81.318	-0,5%
	Insgesamt	5.098.653	1.265.519	-1,3%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	200.599	49.550	3,1%
	Nahrungsmittel	758.140	165.306	-16,6%
	Getränke	54.994	16.681	2,8%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	427.083	109.374	-13,0%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	324.449	79.483	-2,7%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	212.626	47.611	-10,4%
	Gummi und Kunststoffprodukte	309.001	73.301	-4,4%
	Metalle und Metallprodukte	643.906	144.565	-12,0%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	561.631	141.908	3,9%
	Maschinen und Anlagen	615.993	148.257	6,2%
	Transportmittel und -komponenten	298.478	58.442	-25,0%
	Andere Produkte	440.775	106.766	0,0%
	Insgesamt	4.847.677	1.141.244	-6,8%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2019	3. Quartal 2020	Veränderung 3. Quartal '19 – 3. Quartal '20
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.708.719	420.924	-0,6%
	Österreich	548.971	134.604	-4,6%
	Frankreich	247.112	56.955	-13,4%
	Niederlande	136.741	24.885	-17,1%
	Schweiz	249.097	68.205	-6,0%
	China	71.424	19.778	-3,5%
	USA	234.225	64.338	10,3%
	Vereinigtes Königreich	131.179	29.976	5,7%
	Spanien	153.745	32.988	-11,4%
	Belgien	68.219	28.422	106,1%
	Schweden	160.422	40.606	15,1%
	Andere Länder	1.388.799	343.839	-3,5%
	Insgesamt	5.098.653	1.265.519	-1,3%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.160.488	472.847	-11,3%
	Österreich	1.238.007	268.037	-13,9%
	Frankreich	145.534	48.874	24,6%
	Niederlande	179.044	61.455	19,9%
	Schweiz	56.841	10.860	-25,8%
	China	128.104	42.002	18,8%
	USA	40.411	8.943	-12,5%
	Vereinigtes Königreich	45.753	14.984	6,8%
	Spanien	86.578	20.033	-4,2%
	Belgien	55.689	14.948	3,6%
	Schweden	33.207	8.557	8,3%
	Andere Länder	678.021	169.704	-1,5%
	Insgesamt	4.847.677	1.141.244	-6,8%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

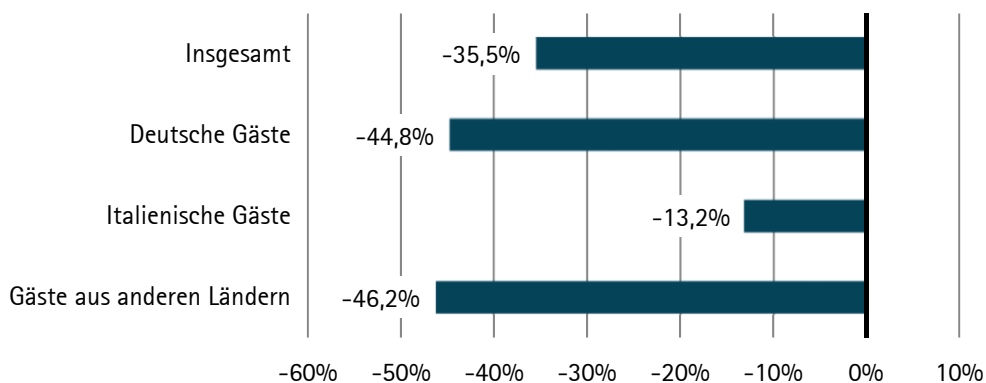
TOURISMUS

Über ein Drittel der Nächtigungen 2020 verloren

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Sommersaison 2020, Vergleich zur selben Vorjahresperiode



Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

Im Jahr 2020 hat der Südtiroler Tourismus knapp über 21,7 Millionen Nächtigungen verbucht. Dies entspricht einem Rückgang von etwa 12 Millionen Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (-35,5%). Besonders stark fiel der Rückgang der Nächtigungen der deutschen (-44,8%) und der sonstigen ausländischen Gäste (-46,2%) aus, während die Abnahme bei den italienischen Touristen deutlich geringer war (-13,2%). Die zweite Pandemiewelle hat den Beginn der Wintersaison 2020/2021 verhindert. Im Dezember sank die Zahl der Übernachtungen um 95,2% im Vergleich zum Vorjahresmonat 2019.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2020	Dezember 2020
Herkunftsland	Deutschland	9.075.438	8.232
	Italien	8.873.689	79.586
	Andere Länder	3.781.015	22.433
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	5.819.781	33.721
	3-Sterne-Betriebe	6.593.631	24.069
	1-2-Sterne-Betriebe	1.672.377	12.433
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.142.463	9.476
	Sonstige	5.501.890	30.552
Insgesamt		21.730.142	110.251

Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

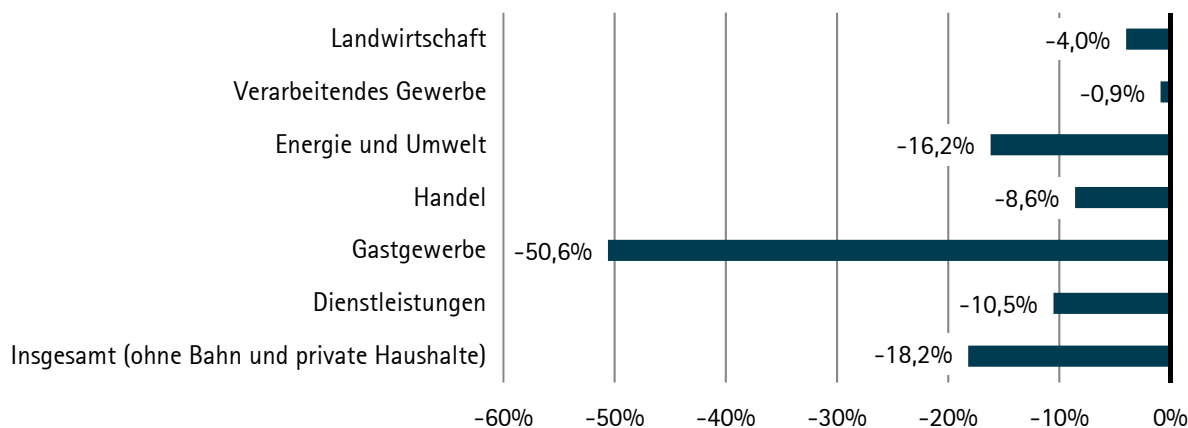
ENERGIE

Rückgang des Stromverbrauchs im Jänner

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

Jänner 2021, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Edyna

© 2021 WIFO

Auch im Jänner lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft deutlich unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Besonders deutlich war der Rückgang im Gastgewerbe (-50,6%), aufgrund der Schließungen vieler Betriebe. Auch im Bereich Energie und Umwelt (-16,2%), im Dienstleistungssektor (-10,5%) und im Handel (-8,6%) wurde ein Rückgang verzeichnet. Deutlich moderater fiel der Rückgang des Stromverbrauchs in der Landwirtschaft (-4,0%) und vor allem im Verarbeitenden Gewerbe (-0,9%) aus.

Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 96 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

		Stand November 2020	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte		6.377.168	27,1%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.736.855	15,9%
	Baugewerbe	1.566.177	6,7%
	Dienstleistungen	8.972.865	38,2%
	Sonstige Sektoren	1.614.392	6,9%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.406.794	23,0%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	10.483.496	44,6%
	Unternehmen insgesamt	15.890.289	67,6%
Sonstige Kunden		1.235.436	5,3%
Insgesamt		23.502.893	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2021 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

		Stand 4. Quartal 2020	Veränderung Q4/2019 - Q4/2020
Privathaushalte		5.212.285	5,3%
Unternehmen		11.736.856	3,2%
Sonstige Kunden		1.122.729	5,0%
Insgesamt		18.071.871	3,9%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2021 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2020	Stand Januar 2021	Veränderung 1/2020 - 1/2021
Golden Delicious	0,74	0,77	28,3%
Gala	0,71	0,73	7,4%
Red Delicious	0,74	0,70	1,4%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2021 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2020	4. Quartal 2020	Veränderung Q4/2019 - Q4/2020
Wohngebäude	1.480.358	348.250	-24,6%
Nicht-Wohngebäude	2.177.432	581.656	-32,5%
Insgesamt	3.657.790	929.906	-29,8%

Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

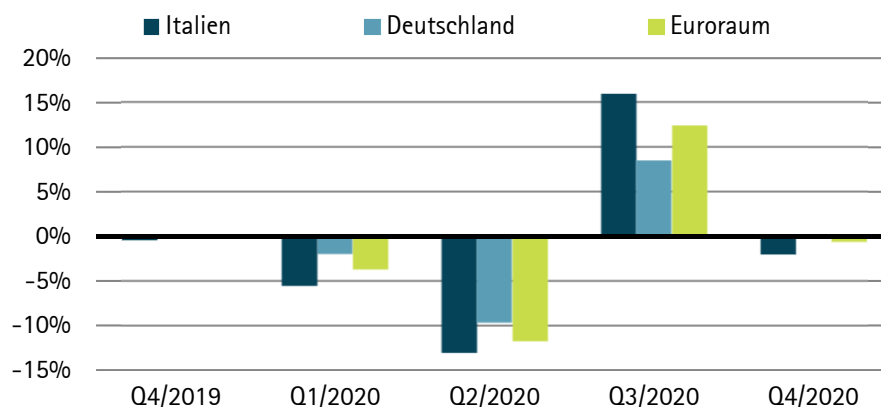
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

BIP schrumpft im vierten Quartal 2020 erneut

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2021 WIFO

Die Ausbreitung der zweiten Pandemiewelle in den Herbstmonaten brachte die wirtschaftliche Erholung im letzten Quartal 2020 abrupt zum Stillstand. In der Eurozone sank das Bruttoinlandsprodukt kalenderbereinigt um 0,6% gegenüber dem Vorquartal. Noch deutlicher schrumpfte die italienische Wirtschaft (-2,0%), während Deutschland ein leichtes Wachstum (+0,1%) verzeichnete. Die jüngsten von der Europäischen Kommission veröffentlichten Prognosen für das Jahr 2020 zeigen einen Rückgang des BIP von 6,8% für die Eurozone und 8,8% für Italien.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022
Euroraum	3,8%	3,8%	9,4%	8,9%	-6,4%	-4,7%
Italien	3,4%	3,5%	11,6%	11,1%	-7,8%	-6,0%
Deutschland	3,2%	3,1%	4,0%	3,8%	-4,0%	-2,5%
Frankreich	5,5%	4,4%	10,7%	10,0%	-8,3%	-6,1%
Vereinigtes Königreich	3,3%	2,1%	7,3%	6,2%	-9,0%	-7,6%
USA	3,7%	2,5%	6,2%	5,4%	-6,9%	-4,7%
Japan	2,7%	0,9%	2,9%	2,7%	-5,6%	-3,5%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Februar 2021 und November 2020)

© 2021 WIFO

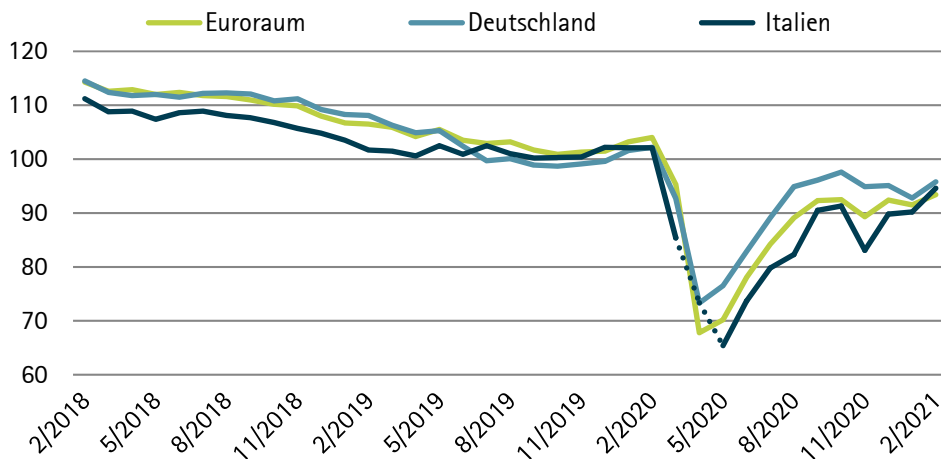
WIRTSCHAFTSKLIMA

Das Vertrauensklima steigt im Februar

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2021 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone nahm im Februar um 1,9 Punkte im Vergleich zu Jänner zu. Der entsprechende Index beträgt nun 93,4 Punkten. In Deutschland wurde ein noch stärkerer Anstieg verzeichnet: Der Index erhöhte sich um 3,0 Punkte im Vergleich zum Vormonat.

In Italien liegt der Index bei 94,6 Punkten und ist damit im Vergleich zur letzten Erhebung im Jänner um 4,4 Punkte gestiegen. Diese deutliche Verbesserung lässt sich in allen Wirtschaftssektoren und auch bei den Konsumenten beobachten.

